Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 3

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kann. Kann man durch die Spähne die erforderliche Dampfmenge nicht erzeugen, so kann man sie mit reiner Rohle oder mit Spähnen der Hobelmaschine vermischen; diese lockern die dicht aufeinander liegenden Sägespähne. Wird auf einem Treppenrost nur Sagemehl verfeuer!, so muffen die Roststäbe nahe aneinander liegen, um zu verhindern, daß es sich haufenweise von Stab zu zu Stab ausschichten kann, wodurch der durchströmenden Luft der Durchpaß erschwert werden würde; doch sollen die Roststusen auch nicht zu schmal genommen werden, damit das Brennmaterial nicht vorzeitig abrutscht, benn die Schichthohe muß oben immer größer sein als unten; umgekehrt wurde die Brennstoffschicht zu ungleichmäßig nachruschen, Die Schütthöhe darf bei trockenem Material 12 cm betragen. Nasse Spähne sind, weil sie sich sehr fest aufeinander lagern, entweder vorher zu trocknen, oder ihre Schütthöhe darf 8 cm nicht übersteigen; man mischt daher auch in diesem Falle, um das Trocknen ber Spahne zu vermeiden und ihnen gleichzeitig eine größere Beigkraft zu geben, Sobelspähne oder Braunund Steinkohlen darunter; in dieser Mischung sind sie auch auf dem Planroste mit Vorteil zu verbrennen, und es können Kessel bis auf 200 m² Heizstäche damit geheizt werden. (Defterr.=ung. Centralbl. f. Walbergg.)

Fady-Literatur.

Den heutigen baulichen Bedürfniffen find die bon Architett Jacques Groß herausgegebenen "Stizzen für Wohnhäuser, Villen und Landhäuser", von denen eine zweite Serie erschienen ift, in musterhafter Weise angepaßt. Der Herausgeber hat sich die interessante Aufgabe gestellt, den historischen schweizerischen Holzstil in moderner Umarbeitung und Fortbildung den jetigen Ansprüchen und ber jetigen Geschmackerichtung gemäß zu gestalten und für seine reizvollen, anmutenden Bauten virtuos zu verwerten. Mit Recht rühmt man Jacques Gros auf diesem Gebiete der Architektur als Spezialisten und unsere Bautreise sind ihm dankbar, daß er sein aus großer Prazis resultierendes, vielgestaltiges Material an Slizzen bon teils ausgeführten, teils projektierten Billen und Wohnhäusern nunmehr jedem Interessenten zugänglich macht, zumal in solch zweckbienlicher Ansordnung und zu solch billigem Preise. Die 2. Serie erscheint — wie die erste — in 10 Lieferungen à 2 Mt. Jede Lieferung enthält 6 Tafeln nebst beschreibendem Text. Viele Tafeln bringen mehrere Ansichten, Seiten= ansichten und Grundriffe in direkter Wiedergabe nach den Originalzeichnungen. Wir empsehlen dieses sehr zweckmäßige, schöne Werk allen Interessenten aufs an-gelegentlichste. Der Verlag von Otto Maier in Ravensburg versendet auf Wunsch Prospekte, Kataloge und Probehefte.

Das Bfandrecht der Banhandwerfer. Bon Beinrich Freese. Leipzig, Friedrich Emil Perthes, 1901. Mark 3. 60.

Ungezählte Millionen sind den Bauhandwerkern in den letten 10 Jahren verloren gegangen, da ihre Arsbeiten und Lieferungen bei den meisten Bauten schon im voraus verpfändet waren. Die deutsche Reichs= und Staatengesetzgebung gewährt ihnen keinen Schut, nicht einmal § 648 des neuen Bürgerlichen Gesethuches, wie der als praktischer und erfolgreicher Sozialpolitiker weit= bekannte Großindustrielle und Vorsitzende des Bundes der deutschen Bodenreformer, Heinrich Freese, im obigen Werke überzeugend ausgeführt. Freese's Schrift verlangt als Mindestmaß des gesetzlichen Schutes: 1. Der miß-bräuchlichen Verwendung der Baugelder ist dadurch vorzubeugen, daß a) der Baugelder-Vertrag den Grundbuchakten beigefügt wird, b) die Baugläubiger ihre l

Forderungen durch eine vorläufige Pfändungsanzeige an den Baugeldgeber sich sichern können. 2. Bei Zwangsvollstreckungen sind Baustelle und Gebäude getrennt abzuschätzen; der Gesamterlös wird verhältnismäßig auf beide verteilt, der Bauftellen-Anteil den vor der Eintragung des Baubermerks bereits eingetragenen Hypotheken-Gläubigern, der Gebäudeanteil ausschließlich dem Baugeldgeber und den Baugläubigern überwiesen.

Auf die Einzelheiten des 23 Bogen starten Werkes hier näher einzugehen, ist unmöglich, da es alles überssichtlich zusammensaßt, was dis heute in der Sache gesichen ist, auch am Schlusse ein Verzeichnis der einschlägigen Fachlitteratur bietet.

Ans der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Perkanfs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen.

Wer hatte 3 cirta 4 m lange eiferne Saulen gu bertaufen ? 34. Wer hatte eine Opnamomafchine für 40-60 Flammen zu vertaufen ? Wer liefert neue folche Maschinen ?

Rann mir jemand fagen, welches die beften Glühlichtlampen

35. Kann mir jemand sagen, welches die besten Glühlichtlampen sind? Gibt es Lampen, wo statt Kohlenfäden Osmium verwendet wird?
36. Kann mir jemand sagen, wie viel Kraft man braucht für 40 elestrische Glühlampen von 16 Kerzen?
37 a. Wer hätte ein gebrauchtes Auslaufrohr, 80—100 mm Lichtweite, samt Schieber und geradem Verschluß, von 4—7 m Länge, gut erhalten, gut schieben, sür Jauchetasten, billig abzugeben?
b. Wer liefert solche Wöhren, neu, samt Verschlüssen z.? c. Wer liefert neue, seichtere, prima Jauchewagen mit Garantie und zu welch billigsten Preisen? Offerten sind zu richten an J. Zehnder, Horgenberg, Einsiedeln. Ginfiedeln.

38. Wer in ber Schweig fabrigiert Bleirohrbogen, ca. 40 mm

Lichtweite, nach Zeichnung?
39. Kann jemand ein Berfahren angeben, wie man neues Bintblech bauerhaft ichwarz anstreichen tann, baß ihm felbst bas Waffer nichts anhaben tann?

40. Ift es laut technischen Berechnungen möglich, daß eine aus vier Flügeln bestehende Flügelschraube in einem Rohre von 15 cm Lichtweite bei einer Tourenzahl von 1000 in der Minute ca. 35 Kubikmeter Luft per Minute bei freier Ein= und Ausströmung befördert? Wie groß wäre evenkuell die maximale Leiskung unter den gegebenen Berhältnissen? Um sachmännische Auskunft in diesem Blatte wird höstlichst gebeten und solche bestens verdankt.

41. Wer hätte ein noch in gutem Zustande besindliches, gut konstruiertes Halblosomobil, 15—18 HP, welches auch mit Loh oder

Sägniehl geheigt werden tann, zu verlaufen ?
42. Bo ift ein alterer Bengin- oder Betrolmotor, 2 HP, zu verlaufen ? Offerten beförbert die Expedition unter Rr. 42.

berkaufen ? Offerten befördert die Expedition unter Nr. 42.

43. Wer liefert Holzmehl, wer Feilspäne von Bronze, Messing, Aluminium 2c. für besondere Zwecke?

44. Wer liefert Usbestabfälle, wer Bimssteinabfälle oder solche in gemahlenem Zustande?

45. Wer hätte billigst abzugeben: 1 englische Leitspindeldrehebant sür Kraftbetrieb, ca. 180/250/1000 mm, gedraucht, aber gut erhalten, serner 1 Mörser zum Einstampsen, mindestens 50 cm hoch?

Gest. Offerten unter Nr. 45 an die Expedition.

46. Wo bezieht man die Wetssteine Carborundum? Gest. Offerten erbeten unter Nr. 46.

erbeten unter Nr. 46.

47. Wer hätte einen in gutem Zuftande befindlichen Benzinsmotor von cirfa 2 Pferdefräften zu verlaufen und wie hoch kommt der Betrieb pro Pferdefraft und Stunde oder würde ein Petroleumsmotor vorteilhafter sein? Offerten an die Expedition unter Nr. 47.

48. Wer hat einen gebrauchten Bengin- ober Petrolmotor von -5 HP billig abzugeben? Offerten an Jatob Roth-Geiser, Kirch-

berg (Bern).

49. Welche Fabrit liefert eiferne Bettstatten und Gartenmöbel an einen soliben Wiedervertäuser, welcher ziemlich Absatz in Aussicht hat? Offerten an die Expedition unter Nr. 49.

50. Ber liefert billigft Ginrichtungsgegenstände für Bierdepots und Mineralwafferfabriten ? Offerten an Gruber-Munter, Bern.

Ber liefert Carborundumpulver ?

52. Ber liefert Rugeln von gutem Holz, 15 em Durchmeffer, jum Biederverkauf? Offerten an J. hefti, mech. Wagnerei, Leuggelbach (Glarus).

Antworten.

Auf Fragen 1266, 1288, 22 und 23. Offerten gingen ben Fragestellern direkt zu. Carl Frei, Winterthur. Auf Fragen 1285 und 2. Wenden Sie sich in fraglicher Angelegenheit gest. an Lendi u. Co., Zürich I, Spezialgeschäft für baustechnische Reuhelten und Foliermaterialien.